



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Wo Inhalt ist, fügen sich die Formen von selbst.

Leo Tolstoi

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Montag, 04.03.2019, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Protokollbestätigung
- 2 Zweckvereinbarung zur Aufgabenwahrnehmung des Anhörungs- und Erlaubnisverfahrens im Groß- und Schwerverkehr zwischen dem Landkreis Bautzen und der Großen Kreisstadt Kamenz
- 3 Satzung zur Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
- 4 Anfragen und Informationen

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 05.03.2019, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 22.01.2019
- 2 Vorstellung der Vorplanung des Lessinggymnasiums
- 3 Bestätigung der Innenraumplanung für die Stadtbibliothek im Erweiterungsbau des Gotthold-Ephraim-Lessings-Gymnasiums an der Henselstraße in Kamenz
- 4 Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Stadterneuerung Kamenz - Revitalisierung Gründerzeitquartier - Oststraße/Hoyerswerdaer Straße/ Henselstraße“ - Teilbereich zwischen Haberkornstraße und Oststraße
- 5 Verkehrsberuhigung auf der Joliot-Curie-Siedlung durch den Aufbau von Verschwenksteinen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 06.03.2019, 16:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Protokoll der Sitzung am 23.01.2019
- 2 Vorberatung: Unterstützung des Vereins Kamenz can Dance e. V.
- 3 Bericht der Wirtschaftsreferentin
- 4 Öffentliche Ausschreibung von Flurstücken
- 5 Öffentliche Ausschreibung von Eigenjagdbezirken

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Informationen zur Eingliederung von Schönteichen

Umsetzung der Straßennamenänderung im Zuge des Gemeindegemeinschaftsabschluss Kamenz-Schönteichen

Hiermit möchten wir allen Anwohnern und Grundstückseigentümern im ehemaligen Gemeindegebiet Schönteichen mitteilen, dass in der Zeit vom 11.03. bis 29.03.2019 durch Mitarbeiter der Kommunalen Dienste Kamenz GmbH die vom Gemeinderat beschlossenen neuen Straßennamen angebracht werden.

Folgende Reihenfolge der Umsetzung ist geplant: Rohrbach, Schwosdorf, Brauna, Liebenau, Cunnendorf, Schönbach, Hausdorf, Biehla. Sollten sich hier Änderungen ergeben, bitten wir jetzt schon um Verständnis.

Zusätzlich ändern sich in einigen Ortsteilen auch die Hausnummern. Diese müssen von den dafür zuständigen Hauseigentümern oder sonstigen Verpflichteten ebenfalls in diesem Zeitraum geändert und sichtbar angebracht werden. Deshalb möchten wir hier auf den § 18 der Polizeiverordnung der Stadt Kamenz noch einmal explizit hinweisen:

Auszug Polizeiverordnung:

„Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einmündet, gut lesbar und in arabischen Ziffern sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 Metern an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.“

Höpfner
Sachgebietsleiterin
Ordnung und Sicherheit

Neues aus den Kamener Schulen

Tag der offenen Tür am BSZ Kamenz

Termin: **Sonnabend, 16. März 2019**
Zeit: **09:00 Uhr bis 13:00 Uhr**
Ort: **Hohe Straße 4 und Jahnstraße 11 in Kamenz**
Als ostsächsisches Kompetenzzentrum und zertifizierte Bildungseinrichtung für die berufliche Aus- und Weiterbildung bieten wir in fünf Schularten der Berufsbildung Sachsens berufsvorbereitende Grundbildung sowie berufliche und studienqualifizierende Aus- und Weiterbildung an – alles **schulgeldfrei**.

Berufsschule

Sie wollen einen Beruf erlernen? Sie haben noch keinen Ausbildungsbetrieb gefunden oder besitzen noch keinen Schulabschluss? Wir informieren Sie über die **duale Ausbildung** in den Berufen

- Tischler und Holzmechaniker, Fachpraktiker für Tischler (Reha-Ausbildung),
- Maler und Lackierer, Bauten- und Objektbeschichter sowie
- Kaufleute für Büromanagement.

Infos auch über Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr Holz, Farbe, Gesundheit/Pflege **Berufsfachschule für Pflegehilfe und Altenpflege (neu)**

Sie interessieren sich für einen Beruf in der Pflege? Dann informieren Sie sich über unsere zweijährige (Krankenpflegehilfe) bzw. dreijährige (Altenpflege) vollzeitschulische Ausbildung mit hohem Praxisanteil.

Berufliches Gymnasium (BGy) und Fachoberschule (FOS)

Sie interessieren sich für eine höhere schulische Allgemeinbildung?

Kurz notiert

Ausschreibung für Verpachtung der Tower-Gaststätte am Verkehrslandeplatz Kamenz

Die Flugplatz Kamenz GmbH ist Eigentümer der Gaststätte im Erdgeschoss des Tower Gebäudes. Die Verpachtung erfolgt zum Zweck der Nutzung als Gaststätte. Die Gaststätte verfügt über:

- einen Gastraum ca. 57 m² inkl. Einrichtungsgegenstände (Sitzbänke, Tresen, Zapfanlage)
- einen separaten Gastraum ca. 44 m²

Dann informieren Sie sich über die Ausbildung im **Beruflichen Gymnasium** in den Fachrichtungen **Informations- und Kommunikationstechnologie, Wirtschaftswissenschaft** sowie **Gesundheit und Sozialwesen** oder über die **Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung**.

Fachschule Holztechnik - Techniker Ausbildung

Sie wollen sich beruflich weiterqualifizieren und haben bereits eine abgeschlossene berufliche Ausbildung im Bereich Holztechnik?

Dann informieren Sie sich über die Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker für Holztechnik.

Wohnheim

Sie wohnen nicht vor Ort bzw. erreichen unsere Schule nur durch umständliche und zeitraubende Anreise?

Die Heimleitung informiert Sie über die Möglichkeiten einer Wohnheimunterbringung.

Nutzen Sie diesen Tag, um sich mit Schülern unserer Schule auszutauschen, besichtigen Sie die Fachunterrichtsräume, Labore und Werkstätten. Probieren Sie sich an der Hobelbank, an der Staffelei, am PC oder am Pflegebett aus. Nehmen Sie an der Präsentation der Fachoberschüler teil. Informieren Sie sich bei den Fachlehrern und Auszubildenden über die Besonderheiten in den einzelnen Bildungsgängen.

Der Schülerrat des BSZ sorgt im Schüler-Café für das leibliche Wohl der Besucher.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns!

Berufliches Schulzentrum Kamenz, Hohe Straße 4, 01917 Kamenz
www.bsz-kamenz.de



Gesucht wird ein Pächter, der über entsprechende Qualifikation und Erfahrung verfügt.

Mit der Bewerbung sind die folgenden Unterlagen einzureichen:

- Nutzungs- und Betreiberkonzept;
- Vorstellung hinsichtlich Gestaltung, Ausstattung und Betrieb;
- Persönliche Angaben (Persönliche Daten, Zeugnisse, Qualifikationsnachweise, Referenzen);
- Unbedenklichkeitserklärung durch das Finanzamt;
- polizeiliches Führungszeugnis

Pachtpreis:

Mit den Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie um Ihre Vorstellungen bezüglich der Gaststättenpacht mitzuteilen.

Rückfragen können an Herrn Richard Pötschke gerichtet werden:

Telefon: 0172 7282295

E-Mail: info@vlp-kamenz.de

Angebotsabgabe bitte an den Eigentümer **Flugplatz Kamenz GmbH** bis zum **31.03.2019**.

Vorankündigung über in Vorbereitung befindliche Projektaufträge zur Einreichung von Vorschlägen für Projektförderungen

Durch das Landratsamt Bautzen wurde die Stadt Kamenz informiert, dass zusätzliche Projektförderungen für den Strukturwandel Lausitz initiiert werden. Derzeit befinden sich 2 Projektaufträge in Vorbereitung, welchen zum einem das Regionale Investitionskonzept Lausitz (Internet: <http://wirtschaftsregion-lausitz.de/de/Kompetenzfelder/zukunftsdialoq/> - regionales-investitionskonzept.html; Bundesprogramm „Unternehmen Revier“) und zum anderen die Mitmach-Fonds des Freistaates Sachsen zugrunde liegen. Da bei Projektaufträgen auch Abgabefristen strikt eingehalten werden müssen, soll schon jetzt über die Grundzüge der Projektaufträge informiert werden.

1. Projektauftrag Ideen- und Projektwettbewerb zur Umsetzung des Regionalen Investitionskonzeptes (RIK) Lausitz

• Ziele und Projektthemen:

1. **Produktentwicklung/ Geschäftsfelderweiterung**
Damit sollen neuartige und tragende innovations- und technologiegetriebene Ansätze, Unternehmensgründungen bis hin zur Etablierung neuer Technologien und Geschäftsfelder befördert werden.

2. **Mobilität und Verkehr**

Ziel ist der Aufbau eines smarten, schadstoffneutralen Verkehrsraumes. Der Ansatz befördert darüber hinaus, die Entwicklung von vernetzten Mobilitätslösungen (für Fahrrad, Auto, Bus, Bahn) und die Erhöhung der Nutzung alternativer Mobilitätsformen im Alltag, um die Erreichbarkeit im ländlichen Raum im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. **Umsetzungsmaßnahmen Energie, Bioenergie**
Gesucht werden mit diesem Aufruf neuartige und tragende Umsetzungsmaßnahmen, hin zur stärkeren Nutzung erneuerbarer Energieträger zur



Energie- und Stoffstrombereitstellung. Über die Erprobung neuer Technologien sollen kleinen und mittleren Unternehmen Chancen im Aufbau von neuen Geschäftsfeldern geboten werden.

4. Fachkräftesicherung/Berufsfrühorientierung
Gesucht werden nachhaltige Ansätze, die die Ausbildungsvermittlung von Schülerinnen und Schülern erhöhen und gerade im Bereich von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) positive Effekte liefern.

• Organisatorische Abläufe:

Die Teilnahme erfolgt in einem zweistufigen Prozess mit dem Projektantragsformular, welches auf der Internetseite der Wirtschaftsregion Lausitz unter der Rubrik „Zukunftsdialog Lausitz“ zum Download veröffentlicht ist: www.wirtschaftsregion-lausitz.de

Voraussichtlicher Zeitraum für Projektauftrag und Abgabefrist:

- Aufruf: Mitte März 2019

- Abgabefrist: innerhalb von 4 Wochen

2. Ideenwettbewerb zur Förderung des Strukturwandels - Sächsische Mitmach-Fonds

• Der Ideenwettbewerb richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Kammern, Stiftungen, soziale Träger, Schulen sowie kommunale und wissenschaftliche Einrichtungen. Der Ideenwettbewerb wird in folgenden Kategorien durchgeführt:

1. „ReWIR-Preis“:

Engagement der Bürger in den Regionen, Unterstützung zivilgesellschaftlicher Akteure

2. „Unsere Kinder und Jugendlichen, die zukünftigen Gestalter der Region“:

„Zukunft MINT-Preis“ zur Förderung von Initiativen, die das Interesse für Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik steigern, den Gedanken der Energieregion unterstützen sowie auch musische und soziale Fähigkeiten fördern.

3. „Mobilitätspreis“ zur Förderung innovativer Ansätze und Erprobung von zukunftsweisenden Mobilitätskonzepten, die künftige Herausforderungen von Erreichbarkeit der Region und Attraktivität als Ort zum Leben und Arbeiten aufgreifen.

4. tuzica/Lausitz - ziwa dwurecnosc/lebendige Zweisprachigkeit

In diesem Bereich sollen Ansätze prämiert werden, die die Anwendung der sorbischen Sprache und die Stärkung der sorbischen Identität fördern und damit helfen, die sorbischsprachige Gemeinschaft zu stärken.

5. Publikumspreis

Es wird ein Publikumspreis durch ein Online-Voting ausgereicht. Im Rahmen der Jury-Sitzungen können durch die Jury Kandidaten für den Publikumspreis nominiert werden. Über die Vergabe der Preisträger kann dann online durch die Bürger der Lausitz bzw. Mitteldeutschlands abgestimmt werden.

• Organisatorische Abläufe:

Die Bewerbungs-Formulare werden auf der Homepage der Wirtschaftsregion Lausitz bereitgestellt (www.wirtschaftsregion-lausitz.de). Voraussichtlicher Zeitraum für Projektauftrag und Abgabefrist:

- Aufruf: 15. März 2019

- Abgabefrist: 15. April 2019

Die vollständige Presseinformation der Sächsischen Staatskanzlei vom 12.02.2019 ist im Internet unter folgendem Link einsehbar: <https://lwww.medien-service.sachsen.de/medien/news/223661>. Gern werden wir interessierten Akteuren bei Erforderlichkeit auch Hilfestellung im Rahmen der Projektbeantragung geben.

Mit entsprechenden Anfragen können Sie sich im Landratsamt Bautzen an Herrn Haufe, Referent Strukturwandel Lausitz, unter folgenden Kontaktdaten wenden:

Telefon: 03591 5251-84005

Telefax: 03591 5250-84005

E-Mail: Detlef.Haufe@lra-bautzen.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.kamenz.de.

Mobilitätsperspektiven für die Lausitz

VVO plant auf Basis der Ergebnisse der Kohlekommission neue Angebote

Zahlreiche Maßnahmen im Abschlussbericht der Kohlekommission beschäftigen sich mit der Verbesserung der Mobilität in der Lausitz. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), zu dessen Gebiet die westliche Lausitz mit den Städten Hoyerswerda und Kamenz gehört, sieht nun die Chance, Maßnahmen aus seinem Nahverkehrs-Zielkonzept schneller umzusetzen.

„Im Mai letzten Jahres haben wir unsere Idee einer S-Bahn Elbe-Lausitz vorgestellt, der Bundesmittel nun neuen Schub geben können“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Mit der Elektrifizierung der Strecken Dresden – Görlitz und Dresden – Kamenz wird die Grundlage geschaffen, zukünftig Bautzen und Kamenz mit der S-Bahn an Dresden anzubinden.“ In einem zweiten

Ausbau schritt der S-Bahn ist dann die Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Kamenz, Bernsdorf und Hoyerswerda geplant. Zudem ermöglicht die geplante Erhöhung der Streckengeschwindigkeit nach Hoyerswerda über Ruhland als auch über Kamenz eine Verkürzung der Fahrzeit zwischen dem nördlichen Verbundgebiet und der Landeshauptstadt. „Die Weiterentwicklung der bundeseigenen Schieneninfrastruktur ist für die gewünschte und notwendige Verbesserung der Mobilität in der Lausitz unabdingbar“, ergänzt Ehlen. „Damit schafft der Bund die Möglichkeit, dass

wir die Maßnahmen des VVO-Zielkonzeptes angehen können.“

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Der kommunale Zweckverband ist für den Schienenpersonennahverkehr verantwortlich. Darüber hinaus kooperiert er mit den kommunalen Verkehrsbetrieben und gestaltet einen einheitlichen Tarif. Im Jahr 2018 waren rund 219 Millionen Fahrgäste im VVO unterwegs.



Lampenwerkstatt kommt wieder nach Kamenz



Viele warten sicherlich schon darauf, dass sie mit ihrem Wohnmobil und jede Menge Utensilien wieder die Lessingstadt Kamenz ansteuert: Die Lam-

penwerkstatt von Marion Wagner-Dee ist seit einigen Jahren und für nur wenige Tage ein beliebter Anlaufpunkt in der Innenstadt geworden.

Wie jedes Jahr wurde gemeinsam mit dem Citymanagement nach einem geeigneten, leerstehenden Ladengeschäft gesucht. Im ehemaligen Orthopädie-Laden auf der Bautzner Straße 19 nimmt sie vom 12. bis 23. März Reparaturaufträge oder Wünsche für Neuanfertigen an.

Frau Wagner-Dee betreibt dieses außergewöhnliche Handwerk seit 1989 und freut sich wieder auf viel Kundschaft und spannende Geschichten!

Öffnungszeiten:

Vom 12. bis 23. März 2019

Täglich geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Rückblicke

Informationsveranstaltung „Haushaltplanung 2019/2020“

Resonanz war nur sehr gering



Leider nur acht Bürgerinnen und Bürger fanden am 12. Februar den Weg ins Rathaus, um der doch recht umfangreichen und intensiven Präsentation zur Haushaltsplanung der Stadt Kamenz für die Jahre 2019/2020 beizuwohnen. Hier waren Informationen aus erster Hand zu erfahren, konnten Fragen gestellt werden, kam man ins Gespräch.

Nach einer kurzen Rückschau auf das Jahr 2018 ging es anschließend um die Vorhaben der Stadt in den Jahren 2019/2020: Als Beispiele seien hier genannt die Fortführung und Beendigung der Bauarbeiten an der Sportanlage der Grundschule „Sophie Scholl“ in Wiesa sowie die Erneuerung der Elektroanlagen in der Kita „Waldgeister“ und in der Grundschule im Ortsteil Brauna oder der Beginn der eigentlichen Bauarbeiten für den Neubau des Hort- und Kitagebäudes Wiesa. Natürlich dürfen in diesem Zusammenhang nicht die mit der Qualifizierung des Schulstandortes Kamenz – Gymnasium mit Anbau und Platz für die städtische Bibliothek (bis 2021), 2. Oberschule – vergessen werden. Auch im Bereich der Königsbrücker Straße (Parkplatz) und im Backstage-Bereich der Hutbergbühne sind umfangreiche Investitionen geplant. Und sicher wollen wir alle hohe Brandsicherheit – deswegen wird 2019 zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Ortsteil Hennersdorf der Bau einer Zisterne in einem Gesamtkostenumfang in Höhe von 140.000 EUR (Eigenmittel 69.000 EUR) erfolgen und die Feuerwehr Kamenz-Stadt ein neues Drehleiterfahrzeug (DrehleiterAutomatik (mit Korb) DLA (K) 23/12), dass auch stolze 655.000 EUR (Eigenmittel: 217.000 EUR und Fachförderung 438.000 EUR) kostet (siehe nachfolgen-

de Abbildung), erhalten.



Insgesamt lassen sich die Prioritäten der Stadt wie folgt zusammenfassen:

- Fortführung des Umbaus des Schulstandortes im weiterführenden Bildungsbereich
- Aufwertung der Innenstadt und Erhöhung der Attraktivität der Stadt Kamenz als Mittelzentrum
- Erreichen von Lohngerechtigkeit bei der Erfüllung der eigenen und ausgelagerten Aufgaben
- Erhaltung und Investitionen in die Infrastruktur der Kernstadt und Ortsteile
- Fortführung der Ansiedlungsbemühungen in der Innenstadt und den Gewerbegebieten
- Sicherung des bisher erreichten Niveaus bei Kultur- und Sportangeboten
- Verbesserung des Angebotsniveaus im Kita-Bereich trotz steigender Kosten (möglichst ohne Mehrbelastung für den Bürger)
- Verstärkte Anstrengungen zum Abbau des Investitionsrückstaus in den neuen Kamenz-Ortsteilen
- Erhalt und Erhöhung der Brandsicherheit in der Stadt Kamenz

Die Präsentation der Info-Veranstaltung vom 12. Februar kann im Internet unter www.kamenz.de (Aktuelle Nachrichten) abgerufen werden.

Außerdem kann derzeit der Entwurf der Haushaltsplanung 2019/2020 der Stadt Kamenz im Sachge-

biet Finanzen, Zimmer 1.23, im Internet unter www.kamenz.de/satzungen-formulare-veroeffentlichungen.html sowie auf dem Bürgerbeteiligungsportal der Stadt Kamenz eingesehen werden.

Einzelkämpfer Martin Luther oder Teamwork ...

... oder wie die Reformation in Wittenberg ihren Ausgang nahm

Eigentlich ist ja die Luther-Dekade vorbei. Trotzdem war es eine gute Entscheidung der Organisatoren der Lessing-Tage, Dr. Stefan Rhein, u. a. Vorstand und Direktor der Stiftung Luther-Gedenkstätten in Sachsen-Anhalt, nach Kamenz zu den diesjährigen 52. Lessing-Tagen zu holen. Und auch dieser Vortrag zur Reformation ordnete sich kongenial in den Leitgedanken der Lessing-Tage „Weltsichten – Zeitbilder“ ein.



Kurzweilig sprach Dr. Rhein über den Beginn der Reformation, die ihren Ausgang – und eben gerade nicht zufällig – in Wittenberg nahm. Außerdem „entpuppte“ er sich als ein Vertreter der Auffassung, dass der Thesenanschlag an der Schlosskirche zu Wittenberg doch stattgefunden hat. Doch davon später.

Zunächst schilderte er, dass Wittenberg eigentlich eine sehr kleine Stadt war, die 1517 von ca. 2700 Einwohnern bewohnt war. Kurfürst Friedrich III., auch „Der Weise“ genannt, hatte sie zu seiner Residenzstadt erkoren und 1509 sein Schloss fertiggestellt und damit ein geistiges und geistliches Zentrum geschaffen. Er selbst war katholisch und sehr marienfromm. Die Verankerung im Katholischen zeigte sich auch darin, dass in der Schlosskirche im Jahr ca. 9000 Gottesdienste, darin eingeschlossen 1000 Marienmessen, stattfanden. Obwohl er in bestimmten Momenten die Hand über Martin Luther hielt, so war dies eine politische und landesherrliche Schutzhandlung, denn auf religiöser Ebene gab es keine Übereinstimmung, was die Sache um so erstaunlicher macht. Deutlich hob Dr. Rhein hervor, dass aus seiner Sicht die Reformation ohne den Status von Wittenberg als Residenzstadt sowie der 1502 gegründeten Universität so nicht stattgefunden hätte. Mit anderen Worten, es bedurfte für den Ausgang der Reformation auch einer bestimmten kulturellen Situation – neben den Zufällen, die auch für weltgeschichtliche Abläufe unabdingbar sind –, damit diese neue geistliche Bewegung entstehen konnte.

Ein weiterer Punkt war der Universitätsbetrieb selbst. Insofern, so der Referent, war „die Reformation zuerst auch eine Studienreform.“ Hier in Wittenberg hatten sich junge Professoren versammelt, die die alte Theologie reformieren wollten sowie gegen die scholastische Theologie vor- und zu den Quellen des Glaubens, sprich der Bibel, zurückgingen. Es war um und mit Luther eine „Wittenberger Diskussionsgemeinschaft“ (Jens-Martin Kruse) entstanden, die auch einsichtig machte, dass bei aller herausragender Bedeutung von Martin Luther – und hier sei auch an Melanchthon erinnert – die Reformation ein Teamwork war. Und noch einen wichtigen Punkt, der zum Gelingen der Reformation beitrug, merkte der studierte Altphilologe an: Luther hatte in Witteberg zahlreiche Ämter inne, u. a. musste er auch Predigten halten. Genau dadurch lernte er aber sehr direkt und konkret die Nöte und Beweggründe der Menschen kennen. Dass die Reformation kein Selbstläufer war und Luther durch den eben erwähnten Umgang mit den Menschen seiner Zeit wusste, dass man die Menschen mitnehmen muss, auch dies hat letztendlich den Erfolg der Reformation bestimmt.

Dr. Rhein ist es durch seine profunden Kenntnisse und die Art der Darbietung gelungen, den Zuhörer überzeugend zu vermitteln, wie und warum gerade in Wittenberg die Reformation ihren Ausgang nahm. Auch belegte er recht schlüssig anhand einer Inschrift des Sekretärs von Martin Luther, der genau den Thesenanschlag an den Türen der Schlosskirche datierte, die am Vortag des katholischen Feiertags „Allerheiligen“ stattfand. Dieser Thesenanschlag spielte – eher er bildgewaltig zu einem Symbol des Beginns der Reformation wurde – zunächst auch deswegen keine Rolle, da es in dieser Zeit selbstverständlich war, Disputationen am „schwarzen Brett“ – sprich an den Kirchentoren – anzuschlagen. Wobei dieser Termin auch geschickt gewählt war, da zu diesem Zeitpunkt die Stadt voll war mit Gläubigen, die die fast 2000 Teile umfassende Reliquiensammlung des Kurfürsten „besuchten“. Schon ein einziger „Besuch“ sollte den Ablass von irdischen Sünden für einen Zeitraum von fast zwei Millionen Jahren gewähren.

Auch deswegen durfte der berühmte Ablasshändler Johann Tetzel nicht nach Wittenberg reisen, sondern betrieb seinen zunächst erfolgreichen Ablasshandel u.a. im knapp 50 Kilometern entfernten Jüterbog.

Die Kamener Ratsbibliothek



Der zweite Teil des Abends war der Vorstellung des neu erschienenen Katalogs zur Kamener Ratsbibliothek bzw. im Nachgang zu einer Ausstellung gewidmet. Endlich – so konnte man den einführenden Worten der Leiterin der Städtischen Sammlungen, Dr. Sylke Kaufmann, entnehmen – liegt dieser inhaltsschwere Band vor. Ausgangspunkt war eine Ausstellung im Jahr 2016 zur Ratsbibliothek, deren Gründung sich in eben diesem Jahr zum 350. Mal jährte. Auch dieser Band ist im Teamwork entstanden und er besteht fast ausschließlich aus Beiträgen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Bereich der Städtischen Sammlungen sowie der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption. Besonders hervorgehoben wurde die Arbeit des Stadtarchivars Thomas Binder sowie seiner ehemaligen Mitarbeiterin Monika Jeschke, die sich lange Jahre mit der Erschließung dieses Schatzes beschäftigt hat und die ebenfalls einen Beitrag für den Katalog beigesteuert hat. Durch die Ausführungen von Dr. Kaufmann wurde ersichtlich, dass mit dem Vorliegen dieses Kataloges zum einen einer breiteren Öffentlichkeit bewusst gemacht werden kann, welche wertvollen Bestände die Ratsbibliothek aufweist, zum anderen erfahren weltweit Fachwissenschaftler über die Existenz der Bestände.

Diese stehen zwar schon auf der Website des Stadtarchivs zur Verfügung, sollen aber zukünftig auch im OPAC (öffentlich zugänglicher Online-Katalog) des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes weiter verfügbar gemacht werden. Auch dadurch besteht die Möglichkeit, sie insgesamt noch vertiefter auszuwerten und zu erforschen.

Es kann und soll jetzt hier nicht auf Einzelheiten des Katalogs und die darin aufgeführten Bestände der Ratsbibliothek eingegangen werden. Das kann der Katalog logischerweise viel besser. Doch zwei Namen müssen abschließend noch genannt werden und zwar die von zwei Persönlichkeiten, denen wir die Existenz dieses wertvollen Buchbestandes mit verdanken: Daniel Thorschmidt (1574 - 1633) – Freiburger Gelehrte – und seinem Schwiegersohn Andreas Möller (1598 - 1660) – ebenfalls Gelehrter. Mit dem Ankauf von deren Privatbibliothek im Jahr 1676 kam die 1666 gegründete Ratsbibliothek gleich frühzeitig zu einem wertvollen Grundstock ihres Bibliotheksbestandes. Die Stadt Kamenz kann sich glücklich schätzen über diese Ratsbibliothek und deren Erhaltung. Sie sagt etwas über die Haltung zu Wissen und Aufklärung vorangegangener Generationen aus, ist ein Plädoyer für die Liebe zum Buch und eine spezifisches Stück Kamener Stadtgeschichte.



Dr. Silke Kaufmann zeigt ein Original, was auch Eingang in den Katalog (S. 166) gefunden hat: Conrad Gessner: Tierbuch. Das ist eine kurz beschreibung alle füssigen Thieren/so auff der erden vn[d] in wassern woned/..., Zürich: Froschauer, 1583

Der ansprechende und inhaltlich anspruchsvolle Band, reich bebildert, kann ab sofort im Lessing-Museum sowie in der Stadtinformation erworben werden. Für den Preis von nur 17,00 EUR hält man ein Buch in der Hand, das man, um mit Goethe zu sprechen, getrost nach Hause tragen kann.

Veranstaltungen



Das Universitätsklinikum der TU Dresden lädt Sie ein!

Kamenz, wir müssen reden!

Thema: Gesundheitsversorgung in Kamenz – die Zukunft gemeinsam gestalten

Was uns interessiert:

- Wie erleben Sie die medizinische Versorgung in Kamenz?
- Wo sehen Sie Stärken – und wo Schwächen?
- Welche Rolle spielen Apps und Webseiten zum Thema Gesundheit für Sie?

Moderierte Diskussionsrunde

6. März 2019
17:30 Uhr

Stadtwerkstatt Kamenz, Rosa-Luxemburg-Straße 13, 01917 Kamenz

Teilnehmer erhalten einen Kamenz-Gutschein im Wert von 10 €.

Anmeldung erforderlich:
lorenz.harst@tu-dresden.de
Tel: 0351-3177 223





Lausitzer Blüten-Lauf

JETZT ANMELDEN!

5. MAI 2019 / ab 9:30 Uhr
KAMENZ / Marktplatz

#Volksläufe #Kinderläufe
NEU #Firmenstaffel #Nordic-Walking
#Radrennen #Duathlon
#Inklusionslauf



www.lausitzer-bluetenlauf.de
facebook.com/lausitzer.bluetenlauf



Deutschbaselitz

Verkehrsteilnehmerschulung

Am Mittwoch, **13. März 2019** um **18.00 Uhr** findet, im Sportlerhaus/Bauernstube in Deutschbaselitz wieder eine Verkehrsteilnehmerschulung für alle Wissensdurstigen, die Altes auffrischen und Neues erfahren wollen, statt. Eine Teilnahmebestätigung kann erhalten werden.

Wiesa

Liebe Wiesaer, liebe Eltern des Kinderhauses Wiesa

Wir kommen zampern!
Am Dienstag, dem **05.03.2019** möchten wir mit unseren lustigen Liedern und Späßen den Winter vertreiben und euch erfreuen. Am Vormittag wird der Kindergarten vorbei schauen und am Nachmittag kommen die Großen vom Kinderhort. Wir freuen uns natürlich über leckere Zampergaben und Überraschungen. Und ... „lasst uns nicht so lange steh'n, wir woll'n ein Häuschen weiter geh'n.“ Wiesa Hellau!

Eure fröhliche Zamperschar vom Kinderhort Wiesa und dem Kindergarten vom Hasenberg

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach

„Waldgeister“ zampern durch Brauna

Liebe Einwohner von Brauna, am Rosenmontag, dem **04.03.19**, zampern die „Waldgeister“ durch Brauna. Die Kindergartenkinder starten ihre Zamperrunden am Vormittag. Die Hortkinder (Zamperrunde mit Beginn am Bauernberg) zampern ab Mittag. Sollte das Wetter schlecht sein, wird die Zampertour auf Faschingsdienstag, den **05.03.19**, verlegt.

Wir bedanken uns schon im Voraus für die Zampergaben!

Die „Waldgeister“ und das Team der Kita

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom **02.03.2019** bis **08.03.2019** Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

Frau am **03.03.2019** zum 80. Geburtstag
Inge Ollenhauer

Die Stadtverwaltung Kamenz

Mitteilungsblatt

Bewährter Partner
der Städte
und Gemeinden.